

Liste Linker Aktiver

Bündnis für eine soziale, zivile und demokratische Hochschule



Lernen heißt verändern



Unsere Selbstdarstellung zur Engeren Fakultät der PhilFak bei den studentischen Wahlen vom 4. bis 8. Dezember 2023

*„Es wächst hienieden Brot genug
Für alle Menschenkinder,*

*Auch Rosen und Myrten, Schönheit und Lust,
Und Zuckerbbsen nicht minder.*

*Ja, Zuckerbbsen für jedermann,
Sobald die Schoten platzen!
Den Himmel überlassen wir
Den Engeln und den Spatzen.“*

Heinrich Heine, Deutschland. Ein Wintermärchen, Caput I.

In einem reichen Land wie Deutschland werden 100 Milliarden zusätzlich für Militär und Rüstung ausgegeben, gleichzeitig will die Bundesregierung mit dem neuen Bundeshaushalt in allen sozialen Bereichen kürzen – bei Kindern, Bildung, Gesundheit, Rente, der Integration von Geflüchteten und humanitärer Hilfe.

Damit spart die Bundesregierung an genau dem, was das gesellschaftliche Zusammenleben menschlicher und sozial gerechter macht. Dem aktuellen Kürzungswahnsinn fällt auch das Bafög anheim, das eigentlich die sozialen Voraussetzungen für „Bildung für alle“ schaffen sollte. Nachdem seit Jahrzehnten der

Prozentsatz der Studierenden sinkt und das aktuelle Bafög nicht annähernd für die Mieten in Großstädten reicht, sollen für das Bafög im Jahr 2024 ca. 650 Millionen Euro weniger zur Verfügung stehen. Ebenso wird bei den Studierendenwerken gekürzt, die für preiswertes Mensa-Essen, Wohnraum und soziale wie psychologische Unterstützung von Studierenden engagiert sind. Auch an der Philosophischen Fakultät wurde im Oktober angekündigt, dass die Fakultät ein strukturelles finanzielles Defizit hat, das mit Kürzungen beantwortet werden soll.

Wofür lernen wir?

Gerade in der aktuellen Krisenzeit brauchen alle beste Voraussetzungen dafür, sozial unbedrängt und ohne Druck zu lernen. Statt Aufrüstung und Kürzungspolitik bedarf es einer sozialen Öffnung der Hochschule unter anderem durch eltern-

unabhängiges Bafög, besserer Arbeitsbedingungen, eines Abbaus von Leistungsdruck und Konkurrenzdruck. So kann es am besten Gelingen, dass Lernen und Forschen Freude machen, in Diskussion bringen und wir gemeinsam zu mehr kritischem Hinterfragen, Reflektieren und einer solidarischen, zivilen und menschenwürdigen Entwicklung beitragen. Alle Kürzungen in sozialen Bereichen, Bildung, Kultur und Gesundheit schaden der großen Mehrheit der Gesellschaft.

DIELINKE
SDS
KÖLN

Der Wendepunkt

SozialistInnen und weitere Aktive an der Uni Köln



„Learning Means Changing“ – Our self-presentation for the student elections in English